



---

## Jahresbericht OAG 2023

In den Jahren 2022 und 2023 bot die Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden (OAG) zahlreiche Kurse, Tagungen, Weiterbildungen, Projekte und Vorträge rund ums Thema Ornithologie an.

Mit Hilfe von gezielten Projekten konnte das Vorkommen einiger Arten gefördert und Lebensräume erhalten sowie aufgewertet werden. Das Projekt des Bündner Naturmuseums und der OAG zur Erfassung der Verbreitung gebäudebrütender Felsenschwalben, das 2020 startete, wurde zu Ende gebracht. Zahlreiche andere Untersuchungen wurden weiterhin durchgeführt, wie z.B. die Birkwildzählungen Zählungen, das Monitoring Häufiger Brutvögel oder das Waldschnepfenmonitoring. Die verschiedenen Arbeitsgruppen waren nach wie vor aktiv und beobachteten, kartierten und notierten (Abb. 1).

Auf den Webseiten [www.bnm.ch](http://www.bnm.ch) und [www.oag.gr.ch](http://www.oag.gr.ch) können die wichtigsten Berichte und Informationen zu Kursen und Veranstaltungen abgerufen werden.

### 1.1 Aus- und Weiterbildung

- **OAG-Tagung 14. Januar 2023.** In zahlreichen Vorträgen wurde unter anderem die Avifauna im Linthgebiet vorgestellt, über die Ornithologie und den Vogelschutz in Graubünden referiert, die Populationsentwicklung des Neuntötters an zwei Standorten verglichen, Faszinierendes über die Brutökologie, die Populationsdynamik und den Zug der Alpenringdrossel über den Schweizer Alpen erklärt und die Tätigkeiten der Regionalstelle Graubünden und von BirdLife Graubünden erläutert. Das Protokoll der OAG-Tagung kann unter [www.bnm.ch](http://www.bnm.ch) und [www.oag.gr.ch](http://www.oag.gr.ch) → Publikationen → Bulletins heruntergeladen werden.
- Tom Bischof ist weiterhin für die Jugendarbeit zuständig und sehr bemüht, Kinder und Jugendliche für die Ornithologie zu begeistern.
- In Zusammenarbeit mit dem ANU, WWF GR, BLGR und Pro Natura GR haben Patrick Marti und Tom Bischof die Crex-Kids (Jugendgruppe von Erlebnis Natur) ins Leben gerufen.
- Im Herbst 2022 startete der Feldornithologiekurs X unter der Leitung von M. Bauer und P. Marti, der bis im Frühsommer 2024 dauert.
- Gleichzeitig begann der Feldornithologiekurs II im Engadin unter der Leitung von A. Abderhalden. Auch dieser Kurs wird im Frühsommer 2024 abgeschlossen.
- Gemeinsam mit BirdLife Sarganserland boten H. Schumacher, U. Wüst, L. Müller und Ch. Meier-Zwicky 2022 bis 2023 einen Exkursionsleiterkurs bzw. Ornithologischen Vertiefungskurs an.

### 1.2 Avifaunistische Untersuchungen

- Die Leiterinnen und Leiter der sechs Arbeitsgruppen der OAG (Wiedehopf, E. Mühlethaler; Dohle, P. Giacometti; Reiherente, B. Bichsel; Uhu, D. Jenny, P. Marti, Ch. Meier-Zwicky; Wanderfalke, A. Kofler; Rotmilan, A. Raguth Tschärner) haben ihre Untersuchungen weitergeführt. Die Resultate jeweils einer Arbeitsgruppe werden an der OAG-Tagung vorgestellt. Die ausführlichen Jahresberichte aller Arbeitsgruppen sind auf der Homepage ([www.oag.gr.ch](http://www.oag.gr.ch)) einsehbar.
- Das Projekt des Bündner Naturmuseums und der OAG zur Erfassung der Verbreitung gebäudebrütender Felsenschwalben wurde 2020 gestartet und 2023 beendet. Die Resultate sind zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung noch nicht ausgewertet.
- In Zusammenarbeit mit BirdLife Sarganserland versuchte die OAG die herbstlichen Zugwege im Raum Sargans – St. Luzisteig zu erfassen (Zugvogelprojekt Herbst 2023). Die Resultate sind zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung noch nicht ausgewertet.



- Verschiedene andere Projekte der Vogelwarte wurden wie bisher durch Mitarbeiter der OAG unterstützt (Monitoring Häufige Brutvögel, Waldschneppen-Monitoring, Wasservogelzählungen, Kulturlandschaft Domleschg und die Birkwild-Zählung des Amtes für Jagd und Fischerei).



Abb. 1: Die Arbeitsgruppe Wiedehopf unter der Leitung von E. Mühlethaler überwacht das Brutgeschehen der Wiedehopfe in Graubünden (Foto: Ch. Meier-Zwicky).

### 1.3 Pflegestationen

Im Kanton Graubünden können in 15 Vogelpflegestationen kranke und verletzte Vögel in Obhut und Pflege gebracht werden. Die aktuelle Liste der Pflegestationen sind auf den Webseiten [www.bnm.ch](http://www.bnm.ch), [www.oag.gr.ch](http://www.oag.gr.ch) sowie auf denen der Vogelschutzvereine einsehbar.

### 1.4 Netzwerk und Administratives

- Barbara Brunold hat während vielen Jahren die Administration für die OAG (und NGG) getätigt und übergibt 2023 die Arbeit an Rita Rieder. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Rita Rieder, danken Barbara Brunold für den kompetenten, sympathischen und geduldigen Einsatz und wünschen ihr bei ihrer neuen Herausforderung viel Freude.
- Die Projektgruppe OAG traf sich im August 2023 im BNM.
- Die OAG organisierte am 23. August 2022 eine Klausurtagung, an der Vertreter aller Organisationen und kantonalen Ämtern, die in Vogelschutz und ornithologischen Projekten involviert sind, teilnahmen. Eingeladen waren die OAG, Vogelwarte Sempach und Aussenstation Graubünden, BirdLife Schweiz und BirdLife Graubünden, Bündner Naturmuseum, Amt für Jagd und Fischerei, Amt für Natur und Umwelt, Amt für Wald und Naturgefahren, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation, Plantahof, Pro Natura GR, WWF GR, Kantonale Pärke und Stiftung Pro Bartgeier. Ziel der Veranstaltung war der Austausch von Informationen über laufende und geplante Projekte im Bereich Ornithologie sowie das gegenseitige Kennenlernen. Am Nachmittag diskutierten wir verschiedene Schwerpunktsthemen und mögliche Synergien. Der Austausch in dieser Form wurde sehr begrüsst und eine Fortsetzung gewünscht. In der Folge etablierten wir eine Steuerungsgruppe mit 8-10 Personen, die in regelmässigen Sitzungen den Massnahmenkatalog des Biodiversitätsberichts GR auf ornithologische Fragen hin analysiert und deren interdisziplinäre Umsetzung anstösst.
- Die Aussenstation der Vogelwarte (seit 2020) unter der Leitung von E. Nicca und P. Martin hat bereits einige Projekte in Graubünden getätigt.



- 
- Auch die Geschäftsstelle BirdLife Graubünden (seit 2021) unter der Leitung von T. Bischof hat Fuss gefasst.
  - 2022 und 2023 wurde eine umfangreiche digitale ornithologische Bibliothek erstellt.
  - Alle Tätigkeiten, Publikationen, Projekte, Bulletins und vieles mehr können auf [www.bnm.ch](http://www.bnm.ch) und [www.oag.gr.ch](http://www.oag.gr.ch) eingesehen werden.

CM 1/2024